

Steinmaur, 8. September 2014

KR-Nr. 231/2014

A N F R A G E von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur)

betreffend Vernehmlassung Priorisierung Bachrevitalisierungen

Auf der Homepage des Zürcher Bauernverbandes lassen sich zwei Karten herunterladen, welche den Priorisierungsvorschlag für die Revitalisierung kommunaler Gewässer zeigen. Dabei erstaunt aus Sicht eines WWF - Riverwatchers aus Steinmaur, dass zwei bereits revitalisierte Gewässer (Abschnitte Fischbach, Fischbachgraben) als prioritär zu revitalisierend eingezeichnet sind und verbaute Gewässer mit bekannt hohem Potenzial für Naturverlaichung nicht als prioritär behandelt werden. Durch Abklärungen der Fischereipächter ist für mehrere Gewässer belegt, wo Naturverlaichung erfolgreich ist oder weiteres Potenzial hat. Im Bewirtschaftungskonzept 2010 – 2018 der FJV nimmt die Förderung der Naturverlaichung eine wichtige Rolle ein.

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Rolle hat die Förderung der Naturverlaichung bei der Festlegung der Priorisierung der Bachrevitalisierungen von kommunalen Gewässern?
2. Aus welchem Grund werden bereits revitalisierte Gewässer als prioritär zu revitalisierend bezeichnet?
3. Aus welchem Grund fehlen Gewässerabschnitte, die hohes Potenzial für Naturverlaichung aufweisen?
4. Hat die FJV im Kontakt mit den Fischereipächtern Erkenntnisse über die Naturverlaichung im Kanton Zürich, welche über die Erkenntnisse der FJV - Studie 2013 hinausgehen?
5. Was sind die Folgen für eine Gemeinde, wenn eine in einem Masterplan bereits bewilligte Revitalisierungsetappe nicht als prioritär eingezeichnet wird?

Robert Brunner

231/2014